

## Probleme des Hafensbooms

► Umschlag, Transport und Verkehr für die Chemie-, Pharma- und Logistik-Branche sind die Schwerpunktthemen des 2. See-Hafen-Kongresses, der vom 16. bis 18. April in Hamburg stattfindet. Knapp zehn Mio. Container werden jährlich in Hamburg umgeschlagen. Für 2015 rechnet der Hafenentwicklungsplan des Senats mit rund 18 Mio. Kisten. Dem steigenden Bedarf an Logistik-Fachkräften will man mit der Schaffung von 14.000 neuen Arbeitsplätzen begegnen. Doch ist die Branche auf ein derartiges Rekordwachstum vorbereitet? Der See-Hafen-Kongress soll einen Überblick über neue, logistische Herausforderungen geben und darüber, wie man sie am besten löst. Zum Programm gehört auch eine Busfahrt durch den Hafen, mit Besuch der Containerterminals Burchardkai und Altenwerder. Die Anmeldung ist unter [www.see-hafen-kongress.de](http://www.see-hafen-kongress.de) möglich.



**Packt Hamburg den Boom?**  
Der 2. See-Hafen-Kongress im April will es herausfinden.

Foto: Hafen Hamburg



**Riesiges Potenzial:** Der Hafen Riesa ist durch Containerzuglinien mit Hamburg und Bremerhaven verbunden.

Foto: Binnenhäfen Sachsen

## Moderner Sachsen-Vierer

### ► Binnenhäfen an der Oberelbe erleben Aufschwung

**HAFEN.** Die Binnenhäfen Dresden, Riesa, Torgau und Roßlau unter der Regie der Sächsischen Binnenhäfen Oberelbe GmbH sowie deren Tochterfirma mit Häfen in Decín und Lovosice in der Tschechischen Republik haben sich innerhalb der vergangenen Jahre zu hochmodernen Umschlagplätzen

für Güter entwickelt. In den Häfen haben sich derzeit über 90 Firmen angesiedelt, die von der zentralen Lage und

Anzeige

[www.legalschwarzfahren.de](http://www.legalschwarzfahren.de)

## Ökoprimus Binnenschiff-Fahrt

**BINNENSCHIFF-FAHRT.** Im ökologischen Vergleich der Verkehrsträger Fernstraße, Schiene und Wasserstraße belegt die Binnenschiff-Fahrt nach wie vor die Spitzenposition. Dort werden die größten Ladungsmengen bei den vergleichsweise geringsten betriebswirtschaftlichen und volkswirtschaftlichen Kosten befördert. Auch in Bereichen wie Transport- und Unfallsicherheit sowie Verkehrslärm bereitet die Binnenschiff-Fahrt mit Abstand die geringsten Probleme. Darauf wies Dr. Gunther Jaegers, Präsident des Bundesverbandes der Deutschen Binnenschiff-Fahrt e. V. (BDB) im Beisein von Bundesumweltminister Sigmar Gabriel auf dem Klimagipfel der Logistik in Berlin hin. Anders als in der Seeschiff-Fahrt kommt in der Binnenschiff-Fahrt heute ausschließlich Heizöl zum Einsatz, wie es auch im Privathaushalt verwendet wird. Kurzfristig soll